

# Magdeburger Gewässerschutzseminar 2025 Magdeburgský seminář o ochraně vod 2025



## WASSERBEWIRTSCHAFTUNG IM EINZUGSGEBIET DER ELBE GESTERN, HEUTE UND MORGEN PROGRAMM (STAND 25.09.2025)

### 07.10.2025

17:00 – 19:00	Registrierung, Aufstellen der Poster
---------------	--------------------------------------

### 08.10.2025

08:30 – 09:00	Registrierung, Aufstellen der Poster
---------------	--------------------------------------

09:00 – 09:30	Feierliche Eröffnung des Seminars: <i>Vorsitzender des Programmkomitees des Magdeburger Gewässerschutzseminars 2025, Vertreterin des Bundesministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit, Präsident der IKSE</i>
---------------	--

Absicherung des Wasserdargebotes und der Ökosystemfunktionen	<b>Moderation: Heide Jekel / Tomáš Fojtík</b>			
	09:30 – 09:50	Novellierung des Wassergesetzes für das Land Sachsen-Anhalt	Wiebke Veelken / Michael Janssen	Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt
	09:50 – 10:10	Das Projekt „Gesunde Landschaft des Bezirks Pilsen“	Jakub Rataj	Bezirksamt des Bezirks Pilsen
	10:10 – 10:30	Umsetzung von Nährstoffen und gelösten organischen Stoffen in einem Fluss von der Quelle bis zum Meer	Norbert Kamjunke	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ
	10:30 – 11:10	Posterpräsentation / Pause		
	<b>Moderation: Pavel Punčochář / Wolf von Tümpling</b>			
	11:10 – 11:30	Analyse des Einflusses von Dürre auf die Wasserbeschaffenheit in Fließgewässern	Libuše Barešová	Tschechisches Hydrometeorologisches Institut
	11:30 – 11:50	Der Umbau der Elbe zur Wasserstraße vermindert die Widerstandsfähigkeit der Auengewässer gegenüber dem Klimawandel – Untersuchungen an der Mittleren Elbe bei Magdeburg	Jörg Tittel	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ
	11:50 – 12:10	Der Ist-Zustand der Landschaft im Bereich des verschwundenen Fischteichsystems im Einzugsgebiet der Doubrava und Möglichkeiten ihrer Veränderung im Hinblick auf den stattfindenden Klimawandel	Pavel Richter	Forschungsinstitut für Wasserwirtschaft T. G. Masaryk (VUV)
	<b>Moderation: Petr Kubala / Frido Reinstorf</b>			
	12:10 – 12:30	Überprüfung der Gewährleistung der Versorgung mit Oberflächenwasser aus Trinkwassersperrern unter den Bedingungen des Klimawandels	Karel Březina	Staatlicher Wasserwirtschaftsbetrieb Moldau
	12:30 – 14:00	Mittagessen		
14:00 – 14:20	Das System numerischer Modelle der größten mitteleuropäischen Trinkwassersperrzone Švihov und ihres Einzugsgebiets	Petr Jiřinec / Eva Ingeduldová / Pavel Tachecí	DHI a.s.	
14:20 – 14:40	Informationssystem zum Stand und zur Entwicklung (Vorhersage) von Dürre auf dem Gebiet der Tschechischen Republik	Anna Lamačová	Tschechisches Hydrometeorologisches Institut	
14:40 – 15:10	Posterpräsentation / Pause			

Die Elbe als Wasserstraße	<b>Moderation: Ulrike Hursie / Martin Pták</b>			
	15:10 – 15:30	Die Elbe – hydrologischer Ist-Zustand und Zukunftsprojektionen	Jörg Uwe Belz / Enno Nilson	Bundesanstalt für Gewässerkunde
	15:30 – 15:50	Die Gewässerstruktur der Elbe in Sachsen-Anhalt	Aline Gransee	Gewässerkundlicher Landesdienst Sachsen-Anhalt
	15:50 – 16:05	Perspektiven für die frei fließende Elbe: Schifffahrt, Trends und Potenziale	Iris Brunar	Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND)
	16:05 – 16:20	Welche Elbe wollen wir in Zukunft? – Wege zu einer multifunktionalen und klimaresilienten Elbe	Martin Pusch	Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB)
	16:20 – 16:50	Posterpräsentation / Pause		
	<b>Moderation: Marián Šebesta / Thomas Gabriel</b>			
	16:50 – 17:10	Die Elbe-Wasserstraße als Bestandteil des europäischen Binnenwasserstraßennetzes	Vojtěch Dabrowski	Verkehrsministerium der Tschechischen Republik
17:10 – 17:30	Die deutsche Binnenelbe – Möglichkeiten und Grenzen für die Schifffahrt	Tobias Gierra	Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Elbe	
17:30 – 17:50	Möglichkeiten und Grenzen des Gesamtkonzeptes Elbe (GKE) für den Naturschutz	Guido Puhmann	Biosphärenreservatsverwaltung Mittel-Elbe	
19:30 – 22:00	<b>Gesellschaftsabend</b>			

### 09.10.2025

Die Elbe als Wasserstraße	<b>Moderation: Tjark Hildebrandt / Vojtěch Dabrowski</b>			
	08:30 – 08:50	Möglichkeiten und Grenzen zur Reduzierung der Sohlerosion der Elbe	Elke Kühne	Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Elbe
	08:50 – 09:10	Möglichkeiten und Grenzen von Wasserstraßenprojekten am Beispiel der Elbe-Reststrecke	Kira Colbatz	Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Elbe
	09:10 – 09:30	Die hydro-ökonomische Modellierung von Niedrigwasserauswirkungen auf die Elbschifffahrt	Lukas Folkens	Hochschule Magdeburg-Stendal
	09:30 – 09:50	Umwelt- und Klimaauswirkungen auf das Sedimentmanagement im Hamburger Hafen	Judith Sprenger	Hamburg Port Authority
09:50 – 10:10	Posterpräsentation / Pause			

Monitoringstrategien und Gewässerbewirtschaftung	<b>Moderation: Gregor Ollesch / Jan Daňhelka</b>			
	10:10 – 10:30	Fortschritte in der WSV zur Verbesserung des hydrologischen Monitorings der Elbe	Danielle Kitover	Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt
	10:30 – 10:50	Ergebnisse der wasserwirtschaftlichen Bilanzierung der Oberflächenwassermenge in einem Einzugsgebiet mit stärkerer Vertretung von Wasserflächen unter den Bedingungen des Klimawandels	Magdalena Nesládková	Staatlicher Wasserwirtschaftsbetrieb Moldau
	10:50 – 11:10	Einsatz von Fernerkundungsmethoden im Rahmen des FGG Elbe-Projekts TESA	Christoph Deller / Louise Rewrie	EOMAP GmbH / Helmholtz-Zentrum Hereon GmbH
	11:10 – 11:40	Posterpräsentation / Pause		
	<b>Moderation: Daniel Schwandt / Jan Svejkský</b>			
	11:40 – 12:00	Gefahrenabwehrdienst des staatlichen Wasserwirtschaftsbetriebs für die Eger – Ein Jahr nach der Novellierung des Wassergesetzes hinsichtlich unfallbedingter Gewässerbelastungen: Praktische Erfahrungen und Herausforderungen	Tomáš Bruna / Jindřich Höng	Staatlicher Wasserwirtschaftsbetrieb Eger
	12:00 – 12:20	Phosphor, Stickstoff und weitere Schadstoffe in der tschechischen Elbe	Josef K. Fuksa	Forschungsinstitut für Wasserwirtschaft T. G. Masaryk (VUV)
	12:20 – 12:40	Reifen- und Straßenabrieb im Gewässer: Interaktionen mit Spurenelementen verschlechtern die chemische Gewässergüte – naturnahe Experimente	Angus Rocha Vogel	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ & Friedrich-Schiller-Universität Jena
	12:40 – 13:00	Quo vadis chemisches Gewässermonitoring?	Lars Düster	Bundesanstalt für Gewässerkunde
13:00 – 13:20	<b>Zusammenfassung / Einladung zum nächsten Seminar / abschließende Worte zum Ende des Seminars</b>			

13:20 – 13:40 Ausgabe der Lunchpakete für die Exkursionen

13:40 **Exkursionen**